Stadt Amberg
Marktplatz 11
92224 Amberg

AMBERG

Bekanntgabe	**Vorlage-Nr:** **Erstelldatum:** **Aktenzeichen:**	**003/0008/2021** **öffentlich** **25.03.2021** **Ref. 3 Dr. M/De**
Bericht über den Stand des Förderprogramms Klimaschutz (Stand 15. März 2021)		
Referat für Recht, Umwelt und Personal **Verfasser: Loewert, Corinna**		
Beratungsfolge	**15.04.2021**	**Umweltausschuss**

Sachstandsbericht:

Übersicht:
Seit Januar 2020 wurden im Rahmen der Förderrichtlinie „Fürs Amberger Klima“ 125 Anträge gestellt. Insgesamt wurden seit Januar 2020 13.400 € an Bürgerinnen und Bürger ausgeschüttet und 77.753 € als Förderung in Aussicht gestellt. Für die hohe Differenz von Ausschüttung und Inaussichtstellung ist vor allem das Programm "Aufstockung von KfW-/BAFA-Zuschuss" ursächlich, da sich die förderfähigen Sanierungsmaßnahmen bis zum Abschluss und somit bis zur Ausschüttung der Fördergelder über mehrere Monate hinziehen. In 2020 und 2021 werden voraussichtlich 91.000 € in den Klimaschutz aus Bürgerhand durch das städtische Förderprogramm investiert worden sein.
Mit Hilfe des Förderprogramms werden jährlich rund 110 Tonnen Treibhausgase durch Bürger/innen vermieden. Unter Berücksichtigung einer spezifischen Lebensdauer der geförderten Maßnahmen beträgt die absolute Einsparung rund 2.100 Tonnen Treibhausgase (entsprechend 0,5% der energiebedingten Emissionen im Stadtgebiet). Die Fördereffizienz von 37 €/tCO_2eq ist sehr günstig.

Neuerungen zum März 2021:
Das Programm "Aufstockung von KfW-/BAFA-Zuschuss" ist beendet, da die Mittel ausgeschöpft sind und es nicht zielführend erscheint, aus anderen Programmen weitere Mittel dort einzusetzen.
Das Programm "Abwrackprämie für Haushaltsgeräte" wurde an das neue EU-Energielabel angepasst.
Alle anderen Förderprogramme laufen unverändert weiter.

Freiwillige Angaben und Feedback zum Förderprogramm:
Anhand der abgegebenen Feedbackbögen wurde ersichtlich, dass die Maßnahmen im Programm "Aufstockung von KfW-/BAFA-Zuschuss" auch ohne die kommunale Förderung durchgeführt worden wären. Dies liegt zum einen an dem ungünstigen Verhältnis von Investitionskosten zur Förderung und zum anderen an der gestiegenen Förderung durch KfW und BAFA (bis zu 55% der Kosten). Die Antragssteller/innen betonten die durch die Förderung entgegengebrachte Wertschätzung ihres Beitrags zum Klimaschutz und auch zu einem positiveren Stadtbild. In den anderen Programmen wären die Maßnahmen ohne Förderung zu einem späteren Zeitpunkt oder gar nicht umgesetzt worden.
Ein Großteil der Antragssteller ist durch die Zeitung auf das Förderprogramm aufmerksam geworden.
Das Feedback zum Förderprogramm war grundsätzlich positiv. Nachfragen aus anderen Kommunen zeigen, dass Amberg mit dem Förderprogramm Vorreiter und nachahmungswürdig ist.

In den meisten Fällen wurden mit den Antragsstellern/innen vorab Gespräche geführt. Dadurch konnten Synergieeffekte geltend gemacht werden, z.B. Hinweise zur Umsetzung der geplanten Maßnahme.

	Aufstockung von KfW-/ BAFA-Zuschuss	Gebäude-thermo-graphie	Prämie für emissions-arme Mobilität	Radler-bonus	Abwrack-prämie für Haushalts-geräte
Antragsanzahlen	41	4	5	14	59
Vorgemerkte Mittel	70.000 €	480 €	1.800 €	2.443 €	3.030 €
Lebenszeit	20	-	3	7	10
Energieeinsparung auf Lebenszeit	12.405.000 kWh	-	46.500 km	86.800 km	120.000kWh
CO2eq-Einsparung auf Lebenszeit	2000 t	-	7,2 t	13,3 t	64 t

Dr. Bernhard Mitko
Berufsmäßiger Stadtrat
Referatsleiter